

Ein neuer *Plaesiorhinus* BLACKBURN und Bemerkungen über australische Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionidae)

J. RHEINHEIMER

Abstract

Plaesiorhinus buxifoliae sp.n. is described from New South Wales. It is associated to *Daviesia buxifolia* BENTH. (Fabaceae). The following new synonymies are established (junior synonyms in brackets): *Pycnochirus* BERG (= *Balanerhinus* LEA syn.n.), *Pycnochirus fuscovarius* (FAUST) (= *Balanerhinus problematicus* LEA syn.n.).

Key words: Curculionidae, Erihinae, Trigonocolinae, *Plaesiorhinus*, *Pycnochirus*, *Balanerhinus*, *Daviesia*, new species, Australia

Einleitung

Die Gattung *Plaesiorhinus* wurde von BLACKBURN (1893) anhand einer Art (*P. notatus* BLACKBURN) beschrieben und in die Unterfamilie Erihinae gestellt. Bei ZIMMERMAN (1992) finden sich Farbabbildungen dieser auffällig gefleckten Art, die im östlichen Australien nicht selten ist.

Plaesiorhinus buxifoliae sp.n.

Holotypus ♂: "Eden NSW, 26.10.1986, Rheinheimer l. \ Australia" (Australian National Insect Collection, Canberra). **Paratypen**: 4 Ex., gleiche Funddaten (1 Ex. Australian National Insect Collection, Canberra, 3 Ex. Sammlung Rheinheimer).

Größe: 3,5 - 4,0 mm.

Färbung: Körper schwarz, Fühlerschaft rotbraun, Rüssel, Schienen und oft auch die Schenkel heller oder dunkler rotbraun aufgehell.

Integument: Durch die mäßig dichte Beschuppung der Oberseite bleibt der Untergrund meist deutlich erkennbar. Rüsselbasis, Kopf, Halsschild und Flügeldecken mit hellgrauen schlanken Schuppen bekleidet. Diese sind 3,5 - 8 mal so lang wie breit, meist zum Ende deutlich verbreitert und dort abgerundet. An den Seiten von Halsschild, Flügeldecken, Mittel- und Hinterbrust überwiegen manchmal die breiteren Schuppen, die dort auch etwas dichter stehen können.

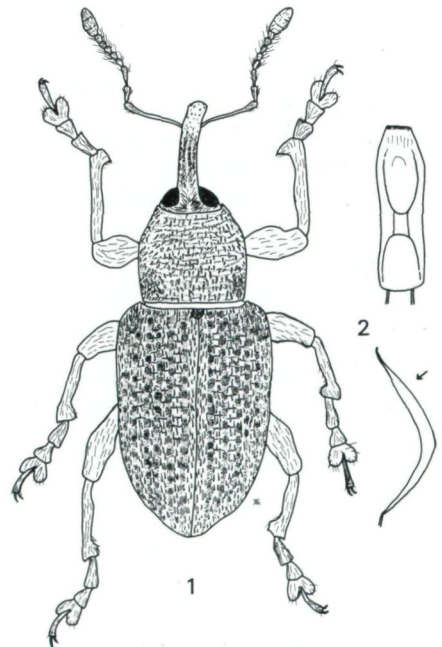


Abb. 1 - 2: *Plaesiorhinus buxifoliae* sp.n., 1) Habitus, 2) Penis, der Pfeil kennzeichnet die Betrachtungsrichtung für die andere Ansicht.

Die Schuppen sind auf Halsschild und Rüsselbasis überwiegend von hinten nach vorn, auf den Flügeldecken von vorn nach hinten und auf dem Kopf konzentrisch zu einem Punkt auf der Stirnmitte in Höhe des hinteren Augenrandes gerichtet. Die Beine sind anliegend, mäßig dicht, ziemlich lang, grau behaart. Die Glieder 3 - 7 der Fühlergeißel schräg abstehend grau beborstet.

K o p f: Halbkugelig, an der Basis gut dreimal so breit wie der Rüssel, ziemlich dicht, kräftig punktiert, die Augen nicht aus der Wölbung des Kopfes hervorstehend, die Stirn zwischen den Augen so breit wie der Rüssel an der Basis. Rüssel in Dorsalansicht fast parallel, an der Fühlereinlenkung ganz leicht verbreitert, bei beiden Geschlechtern fast so lang wie Kopf und Halsschild zusammen. Die unscharf begrenzte Punktur ist von der Basis bis zur Fühlereinlenkung in vier kräftigen Reihen angeordnet, die einen glänzenden Mittelkiel und zwei undeutliche Seitenkiele einschließen; vor der Fühlereinlenkung ist die Punktur fein, weitläufig und nicht gereiht. In Seitenansicht ist der Rüssel gleichmäßig kräftig gebogen und zur Spitze deutlich verjüngt. Die Fühlerfurche nimmt von der Fühlereinlenkung vor der Rüsselmitte an zunächst die untere Rüsselhälfte ein; ihre Oberkante verläuft dann zum oberen Drittel der querovalen Augen; sie wird unten durch einen feinen Kiel begrenzt, der gleichzeitig den Unterrand des Rüssels bildet. Fühlerschaft schlank, am Ende gekeult, so lang wie die ersten 5 Geißelglieder zusammen. Geißelglied 1 2,5mal so lang wie breit, kräftiger als das gleich lange folgende, dieses dreimal länger als breit. Glieder 3 und 4 etwas länger als breit, Glieder 3 - 7 kugelförmig. Fühlerkeule doppelt so breit wie die Geißel, so lang wie die Geißelglieder 3 - 7.

T h o r a x: Halsschild 1,05 - 1,20mal so breit wie lang, etwas vor der Mitte am breitesten, seitlich und dorsal kräftig gewölbt, mit deutlichen Augenlappen, stark und dicht punktiert, die Punktzwischenräume auf der Oberseite oft zu Querrunzeln verflochten. Vom Vorder- bis zum Hinterrand liegen in der Mitte ca. 15 - 17 Punkte. Die kugeligen Vorderhüften berühren sich in der Mitte und stehen dem Halsschildhinterrand etwas näher als dem Vorderrand. Vorderbrust einfach, kräftig punktiert, in der Mitte zwischen Vorderhüften und Vorderrand mit einer scharfen Querrfurche.

B e i n e: Beine schlank, Schenkel ungezähnt, Schienen außen gerade, innen bei beiden Geschlechtern im Spitzenviertel nach innen verbreitert und an der Spitze mit einem nach innen gerichteten Zähnchen. Vordertarsen kürzer, Mittel- und Hintertarsen fast so lang wie die Schienen. Glied 1 der Hintertarsen dreimal so lang wie breit, so lang wie 2 und 3 zusammen. Glied 2 etwas breiter als 1, das tief zweilappig geteilte Glied 3 doppelt so breit wie Glied 1. Klauenglied so lang wie Glied 1, Klauen einfach, im spitzen Winkel auseinanderstehend (ca. 60°).

F l ü g e l d e c k e n u n d A b d o m e n: Flügeldecken 1,53 - 1,58mal so lang wie zusammen breit, in der vorderen Hälfte fast parallelschief, zum Ende gleichmäßig gerundet verengt, Nahtwinkel abgerundet, Schulterbeule deutlich. Die 9 Punktreihen sind nicht ganz so breit wie die ziemlich grob querwellig granulierten Zwischenräume. Die Reihenpunkte sind durch die Beschuppung und wegen der Skulptur der Zwischenräume oft schwer erkennbar, nach hinten deutlicher, etwas länglich und ziemlich groß. Schildchen rundlich, etwas schmaler als ein Zwischenraum. Abdomen dicht punktiert, chagriniert, etwas glänzend. Sternit 1 in der Mitte so lang wie Sternit 5, 1,5mal so lang wie Sternit 2. Die Sternite 3 und 4 kurz, zusammen so lang wie 2.

P e n i s (siehe Abb. 2): 0,75 mm lang.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Die neue Art unterscheidet sich von *P. notatus* sofort durch den schwarzen Körper und die fast einförmige Beschuppung.

B i o l o g i e: Die neue Art wurde am Rand eines trockenen *Eucalyptus*-Waldes von dem Strauch *Daviesia buxifolia* BENTH. (Fabaceae) geklopft.

Gattung *Pycnochirus* BERG, 1898

Pycnochirus BERG 1898: 18.

Balanerhinus LEA 1910: 510 (= syn.n.).

Pycnochirus fuscovarius (FAUST, 1895)

fuscovarius FAUST 1895: 213 (beschrieben als *Megachirus fuscovarius*). - BERG 1898: 18.

problematicus LEA 1910: 511 (beschrieben als *Balanerhinus problematicus*) (= syn.n.).

Bei einem Besuch im Museum für Tierkunde, Dresden konnte ich die Typenserie von *Pycnochirus fuscovarius* aus Neu Guinea untersuchen. Es handelt sich dabei um die einzige bisher bekannte Art dieser Gattung, die der Unterfamilie *Trigonocolinae* zugerechnet wird. Dieselbe Art wurde als *Balanerhinus problematicus* aus dem östlichen Australien nochmals beschrieben. Auffallend ist die weite Verbreitung dieser Art, die in New South Wales an den Früchten von *Alectryon coriaceus* (BENTH.) RADLK. (Sapindaceae) gefunden wurde (RHEINHEIMER 1989). Ich habe auch Exemplare aus dem nördlichen Queensland gesehen, so daß diese Art wohl von den feuchten subtropischen Gebieten des östlichen New South Wales bis nach Neuguinea vorkommt.

Misophricoides callitriphilus RHEINHEIMER, 1990

Diese Art wurde (ohne Namen, als unbeschriebene Art) von ZIMMERMANN (1992: 511, Abb. 1, 2) farbig abgebildet.

Amorphoidea linospadicis RHEINHEIMER, 1991

Auch diese Art wurde (ohne Namen, als unbeschriebene Art) von ZIMMERMANN (1992: 395, Abb. 5, 6) farbig abgebildet. Die aus einem subtropischen Regenwald im nördlichen New South Wales beschriebene Art kommt demnach auch im südlichen Queensland vor.

Literatur

- BERG, F. G. C. 1898: Substitución de nombres genéricos. - Comunicaciones del Museo Nacional de Buenos Aires 1: 16-19.
- BLACKBURN, T. 1893: Further notes on Australian Coleoptera, with descriptions of new genera and species. Part 14. - Transactions of the Royal Society of South Australia 17: 294-315.
- FAUST, J. 1895: Sechs neue *Curculioniden*-Gattungen und ein neuer *Glochinorhinus*. - Stettiner entomologische Zeitung 56: 212-228.
- LEA, A. M. 1910: Notes on Australian Curculionidae in the collection of the German Entomological National Museum of Berlin. Part 2. - Deutsche Entomologische Zeitschrift (1910): 505-526.
- RHEINHEIMER, J. 1989: Notes on the host plants of some adult Australian weevils (Coleoptera: Curculionidae). - Australian entomological Magazine 16: 27-31.
- ZIMMERMANN, E.C. 1992: Australian weevils (Coleoptera: Curculionidae). Volume VI. - Melbourne: CSIRO Australia, pp. 1-707.

Dr. Joachim RHEINHEIMER

Merziger Str. 24, D - 67063 Ludwigshafen, Deutschland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [64_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Rheinheimer Joachim

Artikel/Article: [Ein neuer Plaesiorhinus BLACKBURN und Bemerkungen über australische Rüsselkäfer \(Curculionidae\). 275-277](#)